

Mindmapping für Projekte

Erfolgreiche Umsetzung

Von Jörg Steiss

War Mindmapping vor zehn Jahren noch eine Randerscheinung, so hat sich diese Methode weitgehend etabliert. Auch immer mehr Projektmanager bedienen sich der Methode und der entsprechenden Tools. Aber wie kann man Projekte mappen und welche Vorteile hat diese Herangehensweise?

Über Erfolg oder Misserfolg eines Projekts entscheiden oft schon die ersten Schritte. Eine wichtige Voraussetzung für das Gelingen ist unter anderem, dass alle Projektteilnehmer oder -begleiter, dasselbe Ziel verfolgen. Was wie eine Selbstverständlichkeit klingt, kommt in der Realität oft nicht vor. Der Grund, die Informationen über Ziel und Zweck eines Projekts werden unvollständig oder missverständlich kommuniziert. Deshalb ist es hilfreich, schon zu Beginn das gesamte Team proaktiv zu involvieren und den direkten Austausch zu suchen.

Nur gemappt und schon gewonnen

Bereits an dieser Stelle können moderne Mindmapping-Tools helfen, schliesslich ist das Visualisieren und Kommunizieren komplexer Inhalte ein wesentliches

Kernelement. Sie können beispielsweise Diskussionsabläufe abbilden, Schlussfolgerungen und die daraus folgenden Konsequenzen visuell darstellen. Die verbale Kommunikation wird durch diverse optische Elemente leichter verständlich und ist dadurch für die meisten Menschen

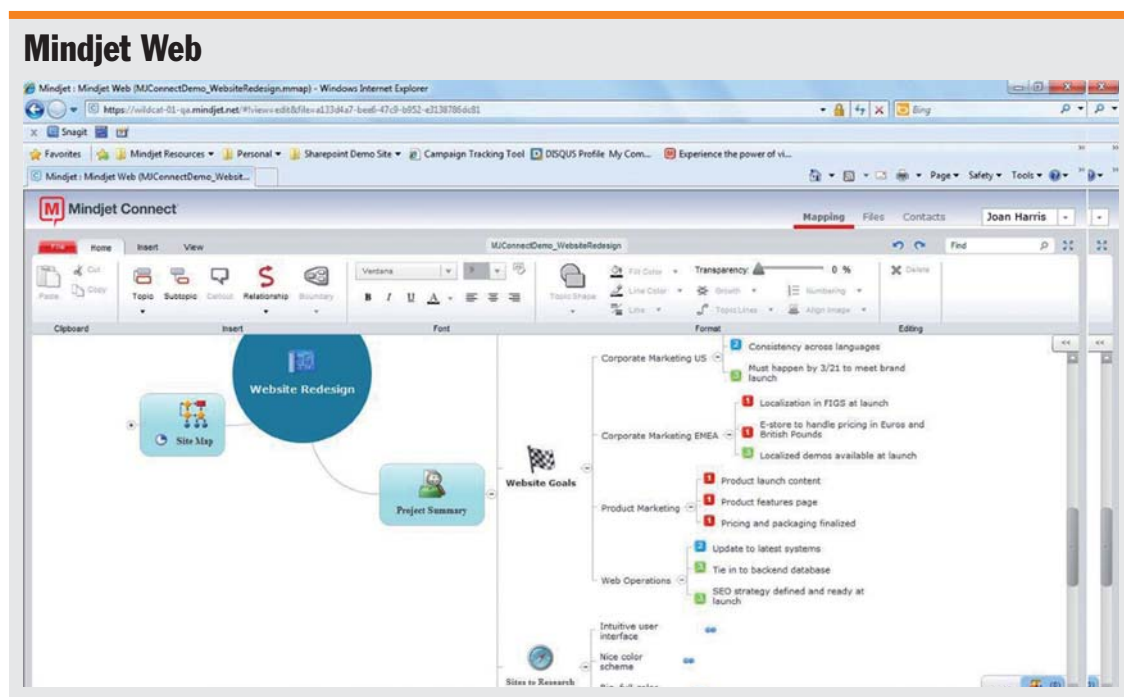
auch einprägsamer. Das belegen wissenschaftliche Studien zur Gehirn- und Gedächtnisforschung.

Ebenso beim Brainstorming, mit dem Projekte in der Regel beginnen, sind klassische Mindmapping-Tools eine grosse Hilfe: Sie inspirieren die Projektmitglieder bereits in der ersten Projektphase, was sich in der Regel nicht nur in einem besseren Ergebnis niederschlägt, sondern vor allem zu mehr Engagement und Verbindlichkeit der einzelnen Projektmitglieder führt. Schön ist auch, dass der Verantwortliche im Nachgang zum Kick-Off sehr einfach die Ergebnisse zusammenfassen kann – dank des unkomplizierten Map-Formats ist das ein-

fach per Drag&Drop machbar. Bei Bedarf lassen sich die Inhalte und Ziele des Projekts mit den meisten Programmen sogar in klassische Office-Anwendungen exportieren, denn wer wünscht sich nicht, dass das Meetingprotokoll direkt nach dem Meeting vorliegt.

Mappen in der Cloud

Doch mit einem erfolgreichen Kick-Off oder Projektplan ist es nicht getan. Im nächsten Schritt gilt es, die einzelnen Teammitglieder aktiv in das Projekt zu involvieren und zum Informationsaustausch zu motivieren. Mit den aktuellen Lösungen von Mindjet, dem Hersteller des erfolgreichen MindManagers, gehen die Funktionalitäten viel weiter und ermöglichen nach der Planung auch die erfolgreiche Umsetzung in die Tat: Mit der Software ist nicht nur das klassische Brainstorming und Strukturieren möglich, sondern auch das simultane Bearbeiten von Maps in der Cloud. So können verteilt arbeitende Projekt-Mitglieder nicht nur ihre Online-Meetings entsprechend begleiten und dokumentieren, sondern MindMana-



Jörg Steiss, Regional Vice President D/A/CH & Eastern Europe, Mindjet GmbH, Siemensstrasse 30, D-63755 Alzenau, T +49 (0)6023 9645 508, www.mindjet.com

ger vor allem als zentrale Projektplattform nutzen. Der Vorteil: Hier sind alle relevanten Projektinformationen problemlos zu finden und jederzeit für jeden zugänglich. Egal um welches Datenformat es sich handelt, ob externe Datenbanken eingebunden wer-

Praktische Online-Meetings

den müssen, Internetlinks oder Filmmaterial – die Map verhilft all diesen komplexen Informationen übersichtlich und verständlich darzustellen.

Durch die Priorisierung, zahlreiche Filterfunktionen und ein Ressourcenmanagement verfügt das Map-Format über verschiedene Funktionen, die in der

täglichen Projektarbeit erforderlich sind. Viele Inhalte werden aufgrund der aussergewöhnlichen Darstellungsweise besser erinnert und schneller wieder gefunden. Ausserdem bieten moderne MindMapping-Programme zahlreiche Möglichkeiten der visuellen Markierung. Sei es durch Symbole, die teilweise sogar selbst gestaltet werden können oder durch das problemlose integrieren von Graphiken. Bei der Gestaltung der Projektmap darf sich das Team gerne kreativ einbringen. Das macht in der Regel nicht nur allen Spass, sondern unterstützt auch den Teambildungseffekt und motiviert. Ausserdem ist gewährleistet, dass sich die Projektteilnehmer auf diese Art und Weise intensiv mit der Aufgabenstellung auseinandersetzen und sich stark mit dem Projekt und der Zielvorgabe identifizieren.

From Vision to Action

Fast jeder hat schon einmal die Erfahrung gemacht, dass gute Ideen im Geschäftsalltag einfach untergehen. Oder es werden keine passenden Ressourcen bereitgestellt, um Ideen zeitnah in die Tat umzusetzen. Mit anderen Worten: Einer guten Vorbereitung, Planung und Strukturierung, muss eine effiziente Umsetzung folgen. Damit die Euphorie für eine Idee nicht verloren geht, sondern die erforderlichen Massnahmen und Budgets optimal genutzt werden, sollte auch die Umsetzungsphase gut organisiert sein.

MindManager hat jetzt sogar noch ein webbasiertes Aufgabenmanagement integriert. Dadurch bekommt die Map eine zusätzliche Dimension: Die Teammitglieder können festlegen, dass ihre Projektaufgaben automatisch in das Aufgabenmanagement

Wikipedia über Mindmapping

Eine Mindmap (mind map; auch: Gedanken[land]karte, Gedächtnis[land]karte) beschreibt eine besonders von Tony Buzan geprägte kognitive Technik, die man beispielsweise zum Erschliessen und visuellen Darstellen eines Themengebietes, zum Planen oder zur Dokumentation nutzen kann. Hierbei soll das Prinzip der Assoziation helfen, Gedanken frei zu entfalten und die Fähigkeiten des Gehirns zu nutzen. Die die daraus resultierende Mind-Map wird nach bestimmten Regeln erstellt und gelesen. Diesen Prozess beziehungsweise die Technik bezeichnet man als Mindmapping.

überführt werden. Wer dieses Feature anklickt, bekommt eine übersichtliche Darstellung der eigenen To-dos sowie der dazugehörigen Prioritäten. Da beide Bereiche, der planerische Part sowie der Action-Bereich miteinan-

der verbunden sind, finden sich Veränderungen, die im Aufgabenmanagement vorgenommen werden, sofort auch in der Map wieder – und umgekehrt. Durch eine solche ganzheitliche Betrachtung ist das Projekt sinnvoll in den Arbeitsalltag der einzelnen Teammitglieder integriert und erleichtert den Fortschritt des Projekts nachhaltig. Schliesslich muss sich niemand zusätzlich darum kümmern, dass er seine Verantwortlichkeiten im Projekt aus dem Auge verliert oder die Einhaltung einer Deadline übersieht.

Unkomplizierter Datenaustausch

Aufgrund der Aufgabenvielfalt, die selbst kleine Projekte mit sich bringen, ist die Visualisierung der

Tipps für Projektmanager

- Unterstützen Sie Ihr Projekt-Kick-Off mit einem innovativen Brainstorming; das motiviert und schafft Klarheit im Bezug auf das Projektziel und die Verantwortlichkeiten.
- Nutzen Sie die Vorteile des Mindmappings, beim dem durch die Visualisierung Informationen besser erinnert, gefiltert und priorisiert werden.
- Etablieren Sie Mindmapping in Ihrem Geschäftsalltag, indem Sie ihre Mindmapping-Software täglich ebenso verwenden wie Ihre klassischen Office-Anwendungen.
- Pflegen Sie sämtliche projektbezogenen Daten und Informationen als statische Anhänge oder dynamische Links in Ihre Map ein und nutzen Sie, wenn möglich, ein integriertes Aufgabenmanagement als unterstützendes Feature.
- Nutzen Sie Mapmarkierungen, Symbole und andere visuelle Elemente zur Gestaltung Ihrer Map, denn dann ist die Projektarbeit nicht nur erfolgreich sondern macht auch noch Spass.

Software: Mindjet Connect, Mindjet Connect Free, MindManager 2012

Infos: www.mindmapping.de, www.mapsforthat.com, www.mindjet.de



Inhalte und Zusammenhänge nicht nur hilfreich, sondern wirkt sich sogar motivierend und fehlerreduzierend aus. Wenn das Projektteam aus Personen be-

steht, die an unterschiedlichen Standorten arbeiten und sich nur über Online Meetings oder wenige Vor-Ort-Besprechungen abstimmen, bieten vor allem Mind-

mapping-Lösungen, die webbasiert funktionieren, einen enormen Zusatznutzen. Vor allem profitiert das Team vom schnellen und unkomplizierten Datenaustausch und der übersichtlichen

Bessere Teambildung

Darstellungsweise. Kommt beispielsweise ein Tool mit integriertem Aufgabenmanagement zum Einsatz, profitiert das Team auch noch davon, dass Projektaufgaben automatisch in die täglichen «To do-Listen» der einzelnen Mitglieder übertragen werden – automatisch und priorisiert. ■

Anzeige